

## Modulidentifikation E16

<b>Sachbearbeiter</b>	Eugen Carisch, David Ricci, François Sandmeier
<b>Version</b>	3.1
<b>Datum</b>	08.03.2024 – von der QSK Wald genehmigt am 19.03.2024

<b>Titel</b>	<b>E16 Holzschlagorganisation und Arbeitsverfahren</b>	
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• EFZ als Forstwartin/Forstwart oder gleichwertige Ausbildung im Ausland oder</li> <li>• Abschluss auf Sekundarstufe II (EFZ, Matura oder gleichwertiger Abschluss im Ausland) mit folgenden Zusatzanforderungen:                         <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nachweis von mind. 1 Jahr Arbeitserfahrung bei praktischen Arbeiten im Forstbereich</li> <li>– Absolvierung des Basiskurs Holzernte und Absolvierung Weiterführungskurs Holzernte.</li> <li>– Nachweis von Berufskenntnissen analog QV Forstwart/in EFZ</li> </ul> </li> </ul> <p>Innerhalb der letzten 6 Jahre muss eine Ausbildung in erster Hilfe (Nothelferkurs) oder eine Auffrischung derselben absolviert worden sein. Vorgängiger Besuch der Module G4 und G5 oder gleichwertige Kompetenzen von Vorteil.</p>	
<b>Kompetenz</b>	<p>Sich über die Ausgangsdaten (Planung Holzernte, Anzeichnungsprotokoll, Kundenwünsche / Sortiment) informieren und weitere Informationen beschaffen.</p> <p>Den Holzschlag im Detail so organisieren, dass er effizient und sicher ausgeführt werden kann. Ein effektives Holzernteverfahren unter der Berücksichtigung der vorhandenen Gefährdungen bestimmen.</p> <p>Den Holzschlag mit den Mitarbeitenden ausführen und begleiten. Den korrekten Einsatz der Arbeitsmittel und die Einhaltung der Sicherheitsregeln überwachen.</p> <p>Die gewählte Schlagorganisation und den Holzschlag reflektieren und auf Bestandesschonung und korrekte Durchführung überprüfen.</p>	
<b>Kompetenznachweis</b>	schriftlich	1. Ausfüllen eines Holzschlag-Planungsdossiers (Vergleich von 3 Varianten, Wahl Bestverfahren, Gefahrenanalyse, Arbeitsauftrag, Schlagskizze, Notfallorganisation, Sortiments- und Kostenschätzung) 2. Wissenstest zu im Modul vermittelten Inhalten
	mündlich	Präsentation des ausgeführten Holzschlags
	Praxisaufgabe	Bericht über einen im Betrieb ausgeführten Holzschlag zu Ausgangslage, Planung, Vorkalkulation, Durchführung und Nachkontrolle, Fazit.
<b>Niveau</b>	3 (nach Vorgaben Moduqua) – 5 (nach EQR)	
<b>Lernziele</b>	<p>Die Teilnehmerin / der Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentiert die wichtigsten Ernte-, Bringungs- und Transportmittel. <span style="float: right;">K2</span></li> <li>• vergleicht die 5 Hauptarbeitsverfahren. <span style="float: right;">K4</span></li> <li>• erläutert das Vorgehen zur Ermittlung des Best-Verfahren. <span style="float: right;">K2</span></li> <li>• stellt ein Holzschlagdossier zusammen (inkl. Vor- und Nachkalkulation) und präsentiert es <span style="float: right;">K5</span></li> <li>• organisiert und koordiniert die Arbeitsausführung eines Holzschlages. <span style="float: right;">K5</span></li> <li>• erteilt eine Arbeitsanweisung. <span style="float: right;">K5</span></li> <li>• begleitet die Arbeitsausführung und korrigiert nötigenfalls den Ablauf. <span style="float: right;">K6</span></li> <li>• führt Sicherheitskontrollen am Arbeitsplatz durch. <span style="float: right;">K6</span></li> <li>• führt eine Holzschlagabnahme durch und reflektiert die Arbeit. <span style="float: right;">K6</span></li> </ul>	
<b>Lernzeit</b>	Theorie und Grundlagen	15 h
	Praktische Arbeit, Übungen	60 h
	Kompetenznachweis (ohne Praxisaufgabe)	<u>5 h</u>
		80 h

<b>Anerkennung</b>	Pflichtmodul für die Zulassung zu den Berufsprüfungen Forstwartvorarbeiterin / Forstwartvorarbeiter und Forstmaschinenführerin / Forstmaschinenführer. Zulassungsbedingung zur Ausbildung als Försterin HF / Förster HF.		
<b>Laufzeit des Moduls</b>	5 Jahre	<b>Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises</b>	10 Jahre
<b>Bemerkungen</b>	Im Modul wird ausschliesslich in teilmechanisierten Holzernteverfahren gearbeitet. Wer im Holzschlag die vollständige PSA nicht trägt, wird vom Modul ausgeschlossen.		